

# Kommunales Infopaket – Beitrag 2. Quartal 2016

## Nachhaltigkeitspädagogik auch für die Großen

### Der EAG- und Altbatterien-Schulkoffer wurde aufgerüstet und begeistert jetzt auch ältere SchülerInnen und Lehrlinge

Seit Oktober 2014 ist mit dem EAG- und Altbatterien-Schulkoffer in Österreichs Schulen ein Unterrichtsinstrument im Einsatz, mit dem Kindern Themen wie Rohstoffknappheit und Recycling sehr anschaulich und spielerisch vermittelt werden. Konzipiert wurde der Schulkoffer für den Elektroaltgeräte- und Altbatterie-Bereich von der Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle (EAK), in Kooperation mit dem Umweltministerium und dem Bildungsministerium.

Der Schulkoffer enthält neben didaktischen Materialien wie Factsheets, Landkarten, Karten- und Quizspiele auch den vom Naturhistorischen Museum entwickelten Mobiltelefon-Rohstoffkoffer, in dem alle Primär-Rohstoffe, aus denen Handys bestehen, enthalten sind. Auf diese Weise lernen SchülerInnen, dass nicht mehr verwendete Handys nach wie vor einen enormen Wert haben und deshalb nichts in verstaubten Schubladen und schon gar nichts im Restmüll verloren haben. Das Handy wurde stellvertretend für andere Elektrogeräte ausgewählt, anhand dessen der Lebenszyklus der Produkte dargestellt wird. Zudem zählt das Handy zu den beliebtesten Elektrogegenständen, die Kinder und Jugendliche täglich mehrmals benutzen und mit denen sie meist sehr gut vertraut sind.

Aufgrund der großen Nachfrage hat die EAK nun den ursprünglich speziell für Kinder und Jugendliche von der 3. bis zur 8. Schulstufe entwickelten Schulkoffer mit Materialien für ältere Schüler bis 18 Jahre erweitert. Auch das bisher im Schulkoffer enthaltene zerlegte Handy wurde nun durch ein modernes Smartphone ersetzt.

Mit dem Schulkoffer gelingt es, eine überaus wichtige Zielgruppe, nämlich die Konsumenten von morgen, zu erreichen und sie zum bewusstem Umgang mit unseren Ressourcen anzuregen. Die Aufstockung und Aktualisierung der Materialien für eine ältere Zielgruppe macht den Einsatz des Schulkoffers jetzt auch für Berufsschulen attraktiv.

## Nachhaltige Informations- und Bildungsarbeit

Die EAK ist vom Umweltministerium in ganz Österreich mit der Koordinierung der Abholung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten sowie Gerätealtbatterien in ganz Österreich beauftragt, um diese einer umweltgerechten Entsorgung und Verwertung zuzuführen. Die EAK ist aber auch für eine möglichst breite Bewusstseinsbildung und Informationsarbeit verantwortlich. Durch den Schulkoffer bekommt die Dynamik im Unterricht eine ganz neue Qualität. Kleinere Kinder finden es großartig, dass sie nicht nur zuhören müssen, sondern dass sie auch wirklich etwas zum Angreifen bekommen.

Bei älteren Schülern erweckt man durch das zerlegte Smartphone ein recht großes Maß an Aufmerksamkeit für die Themen Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft. Alles in allem sehen wir den Schulkoffer als nachhaltiges Bildungs-Instrument, das laufend weiterentwickelt bzw. ergänzt werden kann.

Kostenlose Schulkoffer-Workshops können bei den Abfallberatern in allen Bundesländern gebucht werden. Auf <http://www.elektro-ade.at/schulkoffer/>, sind die AbfallberaterInnen der einzelnen Bundesländer aufgelistet.

Für Schulen gibt es aber auch die Möglichkeit, den Schulkoffer über die Pädagogischen Hochschulen (PH) direkt gratis auszuleihen. So können die Inhalte des Schulkoffers direkt in den Unterricht einbezogen werden. Eine Übersicht über die PHs, die einen Schulkoffer verleihen, finden Sie ebenfalls auf [www.elektro-ade.at/schulkoffer/](http://www.elektro-ade.at/schulkoffer/).